

Planungsgrundsätze für den HEP 20.31

(Stand: Rektoratsbeschluss 25.09.2025 = Billigung Senat 14.10.2025)

Strategische Leitlinien

Die Heinrich-Heine-Universität (HHU) bietet mit ihrem zusammenhängenden Campus außerordentlich gute Bedingungen für Studium, Lehre und Forschung. Hierzu trägt bei, dass auch das Universitätsklinikum Teil des Campus ist – ein seltener Vorteil bei medizinführenden Universitäten. Somit ist die HHU eine Universität der kurzen Wege und der persönlichen Begegnungen. Dies erleichtert Studierenden ihr Studium und Wissenschaftler*innen die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Mit dem Haus der Universität im Zentrum der Innenstadt schlagen wir zudem eine dialogfördernde Brücke in die Gesellschaft.

Diese unverwechselbare Universitätskultur wie auch unser Profil als Bürgeruniversität möchten wir in den nächsten fünf Jahren gezielt nutzen und ausbauen, um durch Studium und Lehre, Forschung und Transfer zur Stärkung unserer freiheitlich demokratischen Gesellschaft und zur Gestaltung einer lebenswerten Zukunft beizutragen. Unser Hochschulentwicklungsplan (HEP) setzt folgende Schwerpunkte:

- *Wir entwickeln unser Studienangebot systematisch weiter und verbessern die Rahmenbedingungen für Studium und Lehre.*
- *Wir stärken die Rahmenbedingungen für exzellente Forschung und entwickeln dabei insbesondere Forschungsk Kooperationen weiter.*
- *Wir stärken den Dialog innerhalb der HHU sowie den Austausch mit und den Transfer in Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik.*

Neben diesen Schwerpunkten bleibt weiterhin Raum für bereits etablierte oder neue Aktivitäten in den Fakultäten sowie in den zentralen Einrichtungen unserer Universität, die im Sinne der Gesamtstrategie eigenständig weiterverfolgt werden können.

Erstellungs- und Umsetzungsprozess

Als zentrales Steuerungsinstrument der HHU fokussiert sich der HEP 20.31 auf strategische Ziele von besonderer Bedeutung für die HHU. Gemeinsam mit den Fakultäten und den zentralen Einrichtungen sowie unter Beteiligung des Senats konkretisiert das Rektorat diese Ziele, entwickelt Maßnahmen zu ihrer Erreichung und passt diese regelmäßig den aktuellen Entwicklungen an. Dazu dienen partizipative HEP-Workshops und -Diskussionen.

Nach der Verabschiedung des HEP verfassen die Fakultäten sowie die zentralen Einrichtungen selbstständig und in selbst gewählter Form Entwicklungspläne. Sie setzen sich hierzu mit dem Rektorat ins Benehmen. ZUV, ULB und ZIM handeln in enger Abstimmung mit dem Rektorat. Die Entwicklungspläne sind für den internen Gebrauch bestimmt und beschreiben insbesondere die Beiträge zur Erreichung der strategischen Ziele.

Alle Mitglieder und Angehörigen der HHU tragen im Verbund ihrer Fakultäten und Einrichtungen sowie im Rahmen ihrer spezifischen Aufgaben zur universitären Zielerreichung bei.

Der HEP wird ausschließlich digital veröffentlicht. Das Monitoring erfolgt über die jährlichen Rechenschaftsberichte der HHU.